

## Anlage 2

### Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 10 „Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushaltsjahr 2020; hier: Endausbau Alter Tivoli

„Die Kosten für die Maßnahme" Endausbau Alter Tivoli" und im speziellen für Pflanz- und Pflegearbeiten werden Produktverantwortlich vom FB 61 getragen.

Für die erforderlichen Zusätzlichen Mittel im Bereich "Festwert" wird eine entsprechende Deckung benötigt, um die Pflanz- und Pflegearbeiten zeitnah beauftragen zu können.

Hierfür wurde in Zusammenarbeit mit FB 23, die letztendlich die erforderlichen Arbeiten durchführen, ein Deckungsbeitrag aus zur Verfügung stehenden Mitteln gemäß der Beschlussvorlage gefunden.

Die im Neubaugebiet nach Abschluss der durch uns durchgeführten Straßenbauarbeiten neu zu pflanzenden Bäume und Hecken sind das Ergebnis aus der Festsetzung im Bebauungsplan und der anschließenden Beplanung des Neubaugebietes durch ein beauftragtes Ingenieurbüro.

Die Kosten für Pflanz- und Pflegearbeiten wurden ursprünglich bei der Kostenschätzung in 2011 mit rd. 45.000,-€ angesetzt und durch die Kostenberechnung durch das Ingenieurbüro vor Auftragsvergabe der reinen Straßenbauarbeiten mit einer Kostenberechnung in 2018 von rd. 48.000,-€ bestätigt. Zum Ende der Baumaßnahmen sollten/ sollen nun die noch erforderlichen Pflanz- und Pflegearbeiten durch FB 23 ausgeschrieben und beauftragt werden.

Bei der neuerlichen Kostenberechnung durch FB 23 wurde festgestellt, dass nunmehr für die erforderlichen Pflanz- und Pflegearbeiten Kosten in Höhe von rd 85.000,-€ entstehen werden.

Rückblickend ist festzustellen, dass eine Kostenanpassung versäumt wurde.

Jedoch ist zu bemerken, dass die bei Baum- und Heckenpflanzungen erforderlichen Pflegearbeiten über einen Zeitraum von 3 Jahren von FB 23 aktuell extern vergeben werden und einen erheblichen Kostenanteil von rd. 40 % ausmachen.

Dies wiederum konnte, neben der allg. aktuellen Kostensteigerungen, ursprünglich in 2012 noch keine Berücksichtigung finden und wurde auch bei der neuerlichen Kostenberechnung in 2018 durch das Ingenieurbüro nicht berücksichtigt.

Ich bitte zu beachten, dass das Verfahren zur üpl. Mittelbereitstellung in diesem Punkt auch gewählt wurde, um zeitnah, auch im Sinne der Anwohner die noch ausstehende Bepflanzung zu ermöglichen."